

(A)



## **Dringlichkeitsantrag**

**gemäß §46 Abs. 3 NÖ GO 1973**

**Gemeinderat Michael Sommer**

**Aufnahme des folgenden Gegenstandes in die Tagesordnung:**

S...  
Eingelangt  
20. Sep. 2021

### **Mobile Festbühne für Jugendevents**

#### **Begründung:**

Seit Jahren hat die Hollabrunner Jugend kaum Möglichkeiten, um in Hollabrunn ihre Abende verbringen zu können.

Seit einem Jahr liefern hier einige wenige Outdoor Bars Möglichkeiten, Freiluftkonzerte sind in Hollabrunn jedoch für Jugendliche Mangelware.

Die alte Hofmühle eignet sich für Konzerte aufgrund der zahlreichen Anrainer nur bedingt und auch der Hauptplatz ist von vielen Wohnungen umgeben, wodurch ein Konzert dort suboptimal ist.

Auf dem Volksfestgelände, wo jährlich auch die Hollabrunner Augustwies`n stattfindet, bietet sich ein optimaler Standort für eine Festbühne, wo rund um das Volksfest im Sommer Veranstaltungen stattfinden können.

So kann der kulturelle Sommer in Hollabrunn aufgewertet werden und unseren Jugendlichen etwas geboten werden, womit auch die heimische Wirtschaft gestärkt wird.

## **Antrag**

Der Hollabrunner Gemeinderat möge beschließen:

Die Stadtgemeinde schafft für Veranstaltungen eine mobile Festbühne für  
Veranstaltungen auf dem Volksfestgelände an und plant einen  
Veranstaltungskalender für die Sommermonate rund um die Hollabrunner  
Augustwies`n.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Michael Ertl', is written in a cursive style.

3



## Dringlichkeitsantrag

gemäß §46 Abs. 3 NÖ GO 1973

Gemeinderat Michael Sommer

Aufnahme des folgenden Gegenstandes in die Tagesordnung:

Stadtgemeinde Hollabrunn  
Ergebnisprotokoll  
20. Sep. 2021

### Liveübertragung der Gemeinderatssitzungen

#### **Begründung:**

Die Information der Hollabrunner Bürger über die aktuellen politischen Themen inklusive aller Diskussionen um Beschlüsse ist ein Grundsatz unserer Demokratie. Gerade im Jahr 2021 ist eine adäquate, schnelle und kostengünstige Informationsversorgung für die Bürger so einfach wie nie.

Mit einer Liveübertragung der Gemeinderatssitzungen können alle Hollabrunner Bürger, auch von Zuhause aus, dem politischen Prozess ihrer Heimatgemeinde beiwohnen.

Es ist unsere Pflicht, unseren Bürgern die größtmögliche Information am einfachsten Weg zur Verfügung zu stellen.

#### **Antrag**

Der Hollabrunner Gemeinderat möge beschließen:

Die Gemeinderatssitzungen der Stadtgemeinde Hollabrunn werden zukünftig kostenlos über die Homepage der Stadtgemeinde oder über einen Social Media Kanal live übertragen. Entscheidend für die Auswahl des Kanals sind die Einfachheit der Anwendung für die Bürger und die Kosten für die Stadtgemeinde.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Michael Sommer', is written at the bottom of the page.

(C)

## Dringlichkeitsantrag

gemäß §46 Abs. 3 NÖ GO 1973

Gemeinderat Michael Sommer

Aufnahme des folgenden Gegenstandes in die Tagesordnung:

Sindiger  
Eingelangt  
20. Sept. 2021

### Fußgängerzone als Genussmeile!

#### Begründung:

Seit Jahren bzw. Jahrzehnten hat Hollabrunn das Problem der Innenstadtbelegung. Zahlreiche Geschäfte kamen und verschwanden wieder aus der Fußgängerzone.

Durch den Plan im Stadtentwicklungskonzept 2040, wonach der Hauptplatz als Erholungszone verkehrsberuhigt werden soll, muss für die Fußgängerzone dringend ein neuer Plan geschaffen werden.

Durch die zentrale Lage und die zahlreichen angrenzenden Wohnungen ist eine Genussmeile, mit Lokalitäten und Spezialitäten in verschiedenen Läden und Restaurants naheliegend.

Dadurch kann die Region gestärkt werden und die Fußgängerzone mit Leben erweckt werden.

#### Antrag

Der Hollabrunner Gemeinderat möge beschließen:

Die Fußgängerzone wird im Stadtentwicklungskonzept 2040 als Genussmeile angelegt und der Bürgermeister wird aufgefordert, ein entsprechendes Konzept zur praktischen Umsetzung in Auftrag zu geben.

*Michael Sommer*

D



## Dringlichkeitsantrag

Stadtgemeinderat Hollabrunn  
Eingelangt  
20. Sep. 2021

gemäß §46 Abs. 3 NÖ GO 1973

Gemeinderat Michael Sommer

Aufnahme des folgenden Gegenstandes in die Tagesordnung:

### Corona-Schulstarthilfe für Taferlklassler!

#### Begründung:

Der Schulstart ist für Familien immer eine finanzielle Herausforderung. Die Kosten sind durchschnittlich um 6,4% gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Gerade für Taferlklassler sind die Kosten besonders hoch. Die durchschnittlichen Kosten betragen 1.502€ pro Kind.

Gerade für einkommensschwache Familien ist dies eine besondere Belastung.

Durch Corona sind viele Eltern unverschuldet in Kurzarbeit gekommen oder arbeitslos geworden, was die finanziellen Sorgen noch massiv verschlimmert.

Eine Unterstützung, gerade für einkommensschwache Familien, ist hier ein Gebot der Stunde.

#### Antrag

Der Hollabrunner Gemeinderat möge beschließen:

Für das Schuljahr 2021/2022 gibt es für Familien mit Kindern, die mit der Volksschule beginnen, zusätzliche 50€ als Schulstartgeld, analog zur bestehenden Schulstarthilfe erhalten.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Michael Sommer', written over a horizontal line.

An den Hollabrunner Gemeinderat:

(E)

Stadtschreiberin

23. Sep. 2021

## Dringlichkeitsantrag

Die Sozialdemokratische Gemeinderatsfraktion stellt gemäß § 46 Abs. 3 NÖ GO 1973 den Antrag, nachstehenden Verhandlungsgegenstand

### **Stopp die Mautflucht! LKW-Lärm raus aus unseren Gemeinden!**

in die Tagesordnung der Sitzung des Gemeinderates am 28.09.2021 aufzunehmen und begründet die Dringlichkeit der Angelegenheit wie folgt:

### **Stopp die Mautflucht! LKW-Lärm raus aus unseren Gemeinden!**

Das niederösterreichische Straßennetz umfasst ca. 550 km Autobahnen, ca. 14.000 km Landesstraßen und ca. 20.000 km Gemeindestraßen. LKW zahlen nur auf Autobahnen und Schnellstraßen eine kilometerabhängige Maut. Deswegen fahren immer mehr und mehr LKWs durch unsere niederösterreichischen Gemeinden. Denn für viele Transportunternehmen ist es günstiger, die LKW-Fahrer Umwege über Landstraßen fahren zu lassen, als die LKW-Maut auf Autobahnen oder Schnellstraßen zu zahlen. So sparen Transportunternehmen zwar Geld, aber die Bürgerinnen und Bürger in Niederösterreich verlieren an Lebensqualität, leiden unter dem Lärm, dem LKW-Staub und die Verkehrssicherheit verringert sich. LKW-Fahrverbote sind nicht immer ein adäquates Mittel, um Mautflucht zu verhindern. Einerseits werden sie aufgrund der rechtlichen Bedingungen von den BHs zu selten verordnet, andererseits fehlt es an Kontrollmöglichkeiten, um zu prüfen, ob es sich um Ziel- und Quellverkehr oder Mautflüchtlinge handelt.

Für die Gemeinden ist der steigende LKW-Verkehr auch eine finanzielle Belastung. Denn der Straßenverschleiß ist bei einem LKW bis zu 50.000 mal höher als bei einem herkömmlichen LKW. Um die Verkehrssicherheit gewährleisten zu können, muss also mit dem Geld unserer GemeindebürgerInnen die Instandhaltung, die Reparatur und der Ausbau der Gemeindestraßen bezahlt werden. Die Sanierung wird in den nächsten Jahren österreichweit eine dreistellige Millionensumme kosten, weshalb sich die Hauptverursacher an den Kosten der Straßenschäden beteiligen sollen, um nicht den Steuerzahler für alles aufkommen zu lassen.

## **Für eine kilometerabhängige Maut auf ALLEN Straßen!**


Seit 2001 gilt in der Schweiz die leistungsabhängige Schwerverkehrsabgabe (LSVA), also eine kilometerabhängige Maut für alle Straßen. International genießt die Schweiz den Ruf, das Verursacherprinzip und das Prinzip der Kostenwahrheit bei der LKW-Maut am besten umzusetzen.

Die Abrechnung der zu zahlenden Maut erfolgt per OnBoard-Unit, welche jeder LKW mitführen muss. Gestützt auf GPS-Daten erfasst es die zurückgelegte Strecke und berechnet die jeweilig zu entrichtende Schwerverkehrsabgabe. Außerdem wird es durch die GPS-Erfassung leichter, LKW-Fahrverbote zu kontrollieren.

Eine kilometerabhängige LKW-Maut nach Schweizer Vorbild wirkt rasch und bringt eine Lösung für das Problem der Mautflucht und damit weniger LKW-Durchzugsverkehr in den Ortsgebieten der Städte und Gemeinden.

Weiters können durch die LKW-Maut finanzielle Einnahmen sichergestellt werden, die für wichtige Klimainvestitionen verwendet werden können. Nach Berechnungen kommen so pro Jahr eine halbe Milliarde Euro an Netto-Einnahmen zusammen, welche in den Ausbau des öffentlichen Verkehrs fließen können. In Zeiten der Klimakrise ist es dringend notwendig.

Deshalb fordert der Gemeinderat der Stadtgemeinde Hollabrunn die Frau Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie auf, Initiative zu ergreifen, um im Sinne der Bürgerinnen und Bürger, die unter dem LKW-Durchzugsverkehr leiden, eine LKW-Maut für Landes- und Gemeindestraßen auf den Weg zu bringen.



**Alexander Eckhardt**  
**(stellvertretend für die sozialdemokratische Gemeinderatsfraktion Hollabrunn)**